e) Armenstiftungen unter Rollatur des Stadtrates, und zwar:

aa) Stiftungen für Armenzwecke,

deren Erträgnisse der Armenkasse zur freien Verwendung zufließen. 1. Erhardt Buhlmann in Freiberg. Stiftungsjahr 1546. Kapital: 453 Mt.

2. Andreas Edelmann in Freiberg. Stiftungsjahr 1551. Kapital: 1061 Mt. 3. Karl Gühloff, Superintendent und Dompastor in Dresden, früher in Freiberg. Stiftungsjahr 1853. Kapital: 6386 Mt.

4. Wolfgang Hilliger, Bürgermeifter in Freiberg. Stiftungsjahr 1577.

Rapital: 514 Mf.

5. Christian Siegmund Horn, Bürgermeister in Freiberg. Testament vom 17. März 1736. Rapital: 205511 Mk.

6. Gabriel und Friedrich Horn in Freiberg. Stiftungsjahr 1659. Kapital:

1471 Mt. 1/3 der Zinsen an die Armenkasse (vergl. auch Nr. 31).

7. Matthias Klöppel, Glöckner in Freiberg. Stiftungsjahr 1632. Kapital:

8. Hans Packisch, Ratsberr und Hospitalmeister in Freiberg. Stiftungsjahr 1604. Rapital: 19628. Mt. Ein Teil der Zinsen an die Armenkasse (vergl. auch I unter w, 9).

9. Dr. Samuel Theodor Quellmalz, Universitätsprofessor in Leipzig. Stiftungsjahr 1758. Kapital: 51 223 Mt. ½ der Jahreszinsen zur Armenkasse (vergl. auch I unter w. 11).

10. Jonas Schönlebe, Bürgermeister und Zehnter in Freiberg. Stiftungsjahr

1643. Rapital: 1690 Mt.

11. Gottlob Friedrich Schubert, Kämmerer in Freiberg. Stiftungsjahr 1809. Kapital: 3480 Mf.

12. Joachim Tränkner in Freiberg. Stiftungsjahr 1622. Rapital: 508 Mt.
13. Margarethe verehelichte Uslaube in Freiberg. Stiftungsjahr 1635. Rapital:
253 Mt.

14. August Leberecht Wiedemann, Privatier in Dresden. Stiftungsjahr 1880. Rapital: 1500 Mt.

bb) Stiftungen für Armenzwecke, deren Erträgniffe verteilt werden.

15. Christian Friedrich Bornheinrich, Ratskopist und Almosenkastenschreiber. Stiftungsjahr 1796. Kapital 3368 Mk. Zinsen am 23. Januar jeden Jahres an arme Freiberger Bürger und Bürgerinnen zur Beschaffung von Holz.

16. Karl August von Böhlau, Oberstleutnant a. D. zu Delzschau. Stiftungsjahr 1848. Rapital: 1565 Mt. Zinsen zur Anterstützung männlicher Armer, vorzugsweise

verabschiedeter Goldaten.

17. Bürger-Stiftung: errichtet von einem ungenannten Stifter. Stiftungsjahr 1858. Kapital: 5623 Mk. 3/13 der Zinsen an jedem 27. Januar an infolge Arbeitslosigkeit oder Krankheit verarmte oder in Not geratene Personen oder Familien.

18. Johann Andreas Drechster, Bürger und Weißbäcker in Freiberg. Stiftungs.

jahr 1734. Kapital: 7707 Mt. 2/3 der Jahreszinsen an arme Leute.

19. Amalie Friedericke Louise Engelschallgeb. Haußmann. Stiftungsjahr 1881. Rapital: 5547 Mk. Zinsen an jedem 1. Oktober an 8 bedürftige Personen, die keine

Armenunterstützung beziehen.

20. Karl August Goldbach, Hausbesitzer und Gerichtsschöppe und seine Ehefrau Juliane Christiane geb. Rudolph in Freibergsdorf. Stiftungsjahr 1859. Kapital: 9652 Mk. Zinsen von dem 3000 Mk. übersteigenden Stiftungskapital zu wöchentlichen Unterstützungen an würdige, in Freiberg unterstützungs- und wohnsitzberechtigte Arme, vornehmlich an solche, die im Bezirke des vorm. Freibergsdorf wohnen.

21. Juliane Christiane Goldbach geb. Rudolph in Freibergsdorf. Stiftungsjahr 1864. Kapital: 900 Mt. Zinsen alljährlich am 23. Mai an 8 alte, würdige Ein-

wohner der vorm. Landgemeinde Freibergsdorf.

22. Anna Elisabeth Goldschmidt, Hauptmannsgattin in Freiberg. Stiftungsjahr 1763. Kapital: 1171 Mk. Zinsen an jedem 26. Juli an Hausarme.

23. Abele Ernestine Göldner, + in Dresden. Stiftungsjahr 1904. Rapital:

10413 Mt. Jahreszinsen an würdige und verschämte Freiberger Arme.

24. Ernst Benjamin Größler, Amtsbote in Freiberg. Stiftungsjahr 1858. Kapital: 685 Mk. Zinsen am 28. Februar jeden Jahres an einen armen Erblindeten oder zu Speisen für Arme.

25. Anna Margarethe Sennig in Freiberg. Stiftungsjahr 1718. Kapital:

706 Mt. Zinsen am Tage Margarethe — 13. Juli — an Freiberger Arme.

26. Karoline Wilhelmine verw. Zehntner Senschel, geb. Böhmer in Loßniß. Stiftungsjahr 1857. Kapital: 3221 Mt. Zinsen zur Bekleidung armer Bergmannstinder aus Freiberg und Loßniß.

27. Sebaftian Soffmaier, Bürger in Freiberg. Stiftungsjahr 1711. Rapital:

1483 Mt. Zinsen am Tage Gebaftian — 20. Januar — an arme Leute.